PROJEKTBESCHREIBUNG FÜR FÖRDERUNGSANSUCHEN

F&E-Infrastrukturförderung – Wirtschaftliche Nutzung

3. Ausschreibung

Version 1.0 – April 2020

|  |  |
| --- | --- |
| **Langtitel des Projekts:** | *Projekttitel (max.* *120 Zeichen)* |
| **Kurztitel des Projekts:** | *Akronym (max. 20 Zeichen)* |
| **Antragsteller:** | *Firmen- bzw. Institutsname*  |
| **Eigentümer der geförderten F&E-Infrastruktur:** | *Firmen- bzw. Institutsadresse**(Niederlassung oder Betriebsstätte in Österreich)* |
| **Standort der geförderten F&E-Infrastruktur:** | *Adresse des geplanten Standorts der geförderten F&E-Infrastruktur* |
| **Projektpartner:** | *Firmen- bzw. Institutsname(n)*  |
| **Mitfinanzierende Organisationen:** | *Firmen- bzw. Institutsname(n)*  |
| **Laufzeit des Projekts:** | von *[MM.JJ]* bis *[MM.JJ]* | Laufzeit: *[in Monaten]* |
| **Abschreibungsdauer** | *[in Jahren]* |
| **Kostendarstellung:** | Gesamtkosten:*[€]* | Gesamtförderung:*[€]* |
| **PROJEKTZIEL:** *Bitte stellen Sie die geplante F&E-Infrastruktur-Anschaffung und die damit verfolgten Ziele sowie die geplante Nutzung mit max.5 aussagekräftigen Sätzen dar.* |

# Allgemeines

\_

## Checkliste für die Antragseinreichung

Die Informationen in Kapitel 0 dienen als Hilfestellung zur Einreichung und können in der finalen Projektbeschreibung, die als Anhang im eCall hochgeladen wird, gelöscht werden.

### Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kriterium** | **Prüfinhalt** | **Mangel behebbar** | **Konsequenz** |
| **Vollständigkeit der Projektbeschreibung** |
| Es wurde die richtige Vorlage verwendet. (Instrument im eCall stimmt mit Projektbeschreibung überein)  | *Projektbeschreibung (vgl. Downloadcenter unter* [*https://www.ffg.at/FuE-Infrastrukturfoerderung\_3\_AS*](https://www.ffg.at/FuE-Infrastrukturfoerderung_3_AS)*)* | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet. | *Die Vorlage der Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig!**Sprache: Deutsch oder Englisch (jedenfalls muss der Antrag durchgängig in einer Sprache verfasst sein)* | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kriterium** | **Prüfinhalt** | **Mangel behebbar** | **Konsequenz** |
| **Vollständigkeit der Projektbeschreibung** |
| Die verpflichtenden Anhänge gem. Ausschreibung liegen vor. [behebbar] | * *CV der Projektleitung (Upload als .pdf-Dokument im eCall)*
* *Mindestens 2 Letter Of Interest (LOI) von mitfinanzierenden Partnern und/oder potentiellen Nutzern der geförderten F&E-Infrastruktur*
* *Im Falle einer Einreichung durch eine Hochschule (Universität, Fachhochschule):*

*Eine schriftliche Bestätigung der Hochschule (durch das Rektorat als Rechtsträger) mit folgendem Inhalt:* *Im Falle einer positiven Förderungsentscheidung wird die Restfinanzierung (max. 15% der Projektgesamtkosten des geförderten Vorhabens) eingebracht.* | *Ja* | Korrektur per eCall nach Einreichung |
| **Teilnahmeberechtigung** |
| Der Förderungswerber ist berechtigt, einen Antrag einzureichen. | *Förderbar sind außerhalb der österreichischen Bundesverwaltung stehende juristische Personen, Personengesellschaften oder Einzelunternehmen, insbesondere sind dies:** *Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung (Forschungseinrichtung)*
* *Hochschulen (Universitäten und Fachhochschulen)*
* *Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen*
* *Technologietransfereinrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen (z. B. Vereine gemäß Vereinszweck)*
* *Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen*
* *Selbstverwaltungskörper*
* *Sonstige, zum Beispiel: nicht profitorientierte Organisationen (NPO)*
* *Unternehmen unabhängig von ihrer Rechtsform*
 | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Laufzeit | *Maximal 60 Monate,**Spätester Startzeitpunkt: 01.08.2021* | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Höhe der Förderung und Gesamtkosten | Die Obergrenze der max. Förderung von **EUR** **2.500.000** pro Vorhaben ist eingehalten.Vorhaben, deren Gesamtkosten im Rahmen des gegenständlichen Förderungsinstruments **weniger als EUR** **500.000 betragen**, können im Rahmen des gegenständlichen Förderungsinstruments nicht gefördert werden | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Herkunftsland des Eigentümers der F&E-Infrastruktur | Der Eigentümer der geförderten F&E-Infrastruktur hat eine Betriebsstätte oder Niederlassung in Österreich | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |

###

### Kosten und Förderungsquoten

| Kosten | Es gelten die Bestimmungen des Kostenleitfadens 2.1 (<https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden/version-21>) Zusätzlich gilt:* Kosten für die F&E-Infrastrukturanschaffung werden mit den vollen Anschaffungskosten gefördert. Das Bestelldatum der F&E-Infrastrukturanschaffung muss innerhalb des Förderungszeitraums liegen. Für die Infrastruktur-Anschaffung kann kein Gemeinkostenzuschlag angesetzt werden.
 |
| --- | --- |
| Förderungsquoten | Max. 50% der förderbaren Gesamtkosten |

### Formatierung

Die Vorgaben für die Formatierung und die Seitenzahlen (jeweils im Kapitel angegeben) dienen der Vergleichbarkeit und Lesbarkeit der Anträge für die Mitglieder des Bewertungsgremiums. Bei einer Überschreitung der maximalen Seitenzahl bleibt es aus Gründen der Gleichbehandlung aller Einreichenden dem Bewertungsgremium überlassen, wie sie mit diesem Umstand umgeht. Ggf. werden über die max. Seitenzahl hinausgehende Kapitel nicht mehr gelesen und können in weiterer Folge somit auch nicht beurteilt werden.

| Formatierung | * *Schriftformatierung: Calibri, 11 Punkt,*
* *Zeilenabstand: „Mindestens 13,5 Pt.“,*
* *Schriftfarbe: schwarz.*
* *Seiten wurden nummeriert*
 |
| --- | --- |
| Max. Seitenanzahl | * *Projektbeschreibung: max. 25 Seiten; pro zusätzlichen Partner eine Seite mehr(Seitenzahlen werden ab Pkt. 1 „Qualität des Vorhabens“ bis inkl. Pkt. 4 „Relevanz des Vorhabens“ gezählt)*
* *Optionaler Anhang: Weitere Zusätze, Übersichten, grafische Darstellungen max. 5 Seiten (pro zusätzlichem Partner über dem Mindestkonsortium eine Seite mehr)*
 |

### Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. **Die in blauer Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen im Antragsformular dürfen nicht überschrieben (gelöscht) werden!**
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden ExpertInnen der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen siehe Ausschreibungsleitfaden).

## Einreichmodalitäten

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> möglichund hat **vollständig und rechtzeitig mit dem Ende der Einreichfrist zu erfolgen.**

**Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter:** [**https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx**](https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx)

Der Hauptantrag kann nur eingereicht werden, wenn **alle Partner zuvor** Ihre Partneranträge im eCall **ausgefüllt und eingereicht** haben!

Ein Förderungsansuchen ist dann eingereicht, wenn **im eCall der Antrag abgeschlossen** und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per Email versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderungsansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach der Einreichfrist nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Ausschreibungsleitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderungsansuchens** ist **NICHT erforderlich.**

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale ExpertInnen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Einreichfristen:****Abgabe der Kurzdarstellung die für GutachterInnen-Sucheam 02.09.2020 bis 12:00:00 Uhr (MEZ) via eCall** **Einreichschluss: Vollanträge müssen spätestens am 14.10.2020 bis 12:00:00 Uhr (MEZ) via eCall eingelangt sein!** |

Inhaltsverzeichnis

[0. Allgemeines 2](#_Toc38271423)

[0.1. Checkliste für die Antragseinreichung 2](#_Toc38271424)

[0.2. Einreichmodalitäten 6](#_Toc38271425)

[Kurzfassung 8](#_Toc38271426)

[1. Qualität des Vorhabens 9](#_Toc38271427)

[1.1. Qualitätssprung durch die geplante Anschaffung im Vergleich zum State of the Art 9](#_Toc38271428)

[1.2. Ergebnisse aus anderen geförderten Projekten 10](#_Toc38271429)

[1.3. Qualität der Planung 11](#_Toc38271430)

[1.4. Qualität des Nutzungskonzepts 13](#_Toc38271431)

[1.5. Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen bezogen auf den Projektinhalt 14](#_Toc38271432)

[2. Eignung der Förderungswerber / Projektbeteiligten 14](#_Toc38271433)

[2.1. Überblick Konsortium 14](#_Toc38271434)

[2.2. Beschreibung der Kompetenzen der Projektpartner 15](#_Toc38271435)

[2.3. Zusammensetzung des Projektteams im Sinne von geschlechterspezifischer Ausgewogenheit (Gender Mainstreaming) 16](#_Toc38271436)

[3. Nutzen und Verwertung 16](#_Toc38271437)

[3.1. Strategie zur Verwertung des Wissens- und Know-How Gewinns 16](#_Toc38271438)

[3.2. Auswirkungen auf die zukünftig zu erwartende Forschungs- bzw. Innovationsleistung 16](#_Toc38271439)

[3.3. Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Verwertungsmöglichkeiten 16](#_Toc38271440)

[4. Relevanz der F&E-Infrastruktur Anschaffung und der damit verbundenen Forschungs- und Innovationstätigkeit 17](#_Toc38271441)

[4.1. Bedarfsanalyse 17](#_Toc38271442)

[4.2. Einbettung in die Entwicklungsstrategie und Anschlussfähigkeit des erschlossenen Leistungsspektrums 17](#_Toc38271443)

[4.3. Relevanz für die Entwicklung von (neuen) Forschungs- und Geschäftsfeldern 17](#_Toc38271444)

[4.4. Beiträge der Förderung zur Durchführung, Beschleunigung, Umfang und Reichweite des geplanten Vorhabens 17](#_Toc38271445)

#

# Kurzfassung

Kurzfassung auf **Deutsch**

(max. 1 Seite), entspricht der Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall

Die aussagekräftige Kurzfassung muss folgende Punkte beinhalten:

* Ausgangssituation und des Bedarfs neu anzuschaffender F&E-Infrastruktur
* Geplante Anschaffung von F&E-Infrastruktur
* Geplante Nutzung der neu anzuschaffenden F&E-Infrastruktur

>Text<

#

# Qualität des Vorhabens

## Qualitätssprung durch die geplante Anschaffung im Vergleich zum State of the Art

### Problemstellung

Beschreiben Sie den für das Vorhaben relevanten Stand der Technik / Stand des Wissens anhand folgender Kriterien:

* Stand der Technik / Stand des Wissens
* im eigenen Unternehmen / in der eigenen Forschungseinrichtung
* im nationalen Innovationssystem
* in Europa (inklusive EU-Projekte) und international
* Ergebnisse von Patentrecherchen
* Relevante Produkte, Verfahren bzw. Dienstleistungen, die sich bereits am Markt befinden
* aus dem eigenen Unternehmen / Unternehmensgruppe
* von Mitbewerbern
* Relevante alternative Technologien, Verfahren und Ansätze, gegenüber welchen sich der vorgeschlagene Ansatz behaupten muss

>Text<

## Ergebnisse aus anderen geförderten Projekten

Stellen Sie die inhaltliche Abgrenzung zu anderen Projekten der im Konsortium vertretenen Partner der letzten drei Jahre möglichst vollständig dar. Von besonderer Bedeutung sind dabei eingereichte, laufende und abgeschlossene Projekte mit thematischer Relevanz. Wichtig sind die Ergebnisse, auf denen Sie aufbauen, sowie mögliche Synergien. Nutzen Sie die Darstellung um Ihre Kompetenzen und Erfahrungen zur Durchführung des beantragten Vorhabens zu unterstreichen (ergänzend zu Kapitel 2, Eignung der Förderungswerber / Projektbeteiligten).

Sofern es sich um FFG-Projekte handelt führen Sie bitte die FFG-Projektnummer und den Projekttitel an. Zur übersichtlichen Darstellung benutzen Sie bitte folgende Tabelle:

**Darstellung der bereits vorliegenden Ergebnisse und Deliverables aus öffentlich geförderten Projekten, auf die das beantragte Projekt aufbaut, bzw. die in dieses einfließen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förder-stelle** | **Projekt-nummer** | **Titel** | **Beschreibung der bereits vorliegenden Ergebnisse und relevanten Deliverables (überprüfbare Ergebnisse / Produkte der F&E-Arbeiten) in Hinblick auf die Grundlagen für / Abgrenzung zum gegenständlichen Projekt** | **Ort und Art der Dokumentation****(z.B. Link zur Homepage, Publikation, Tagungsband, Zwischenbericht, Endbericht, …)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

## Qualität der Planung

### Übersicht und Beschreibung der Arbeitspakete

Es sind max. 10 Arbeitspakete zulässig. Es ist auf eine Übereinstimmung mit den Angaben im eCall zu achten.

**Übersicht Arbeitspakete**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **AP****Nr.** | **Arbeitspaket-Bezeichnung** | **Dauer in Monaten** | **StartMM/JJ** | **EndeMM/JJ** | **Geplantes Ergebnis** |
| 1 |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |  |

Listen Sie die Meilensteine chronologisch auf und stellen Sie den Zusammenhang zu den Arbeitspaketen dar. Zentrale Meilensteine sind beispielsweise Ergebnisse, die am Ende von Arbeitsschritten vorliegen, aber auch wichtige Ereignisse (z.B. Analyseergebnis liegt vor; Infrastruktur ist angeschafft). Berichte, die an die FFG zu legen sind, sind als Meilensteine nicht ausreichend.

**Übersicht Meilensteine**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Meilen- stein Nr.** | **Meilenstein-Bezeichnung** | **Beteiligte Arbeitspakete** | **Voraussichtliches Datum** | **Meilenstein erreicht wenn:** |
| 1 |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |

### Detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete

Beschreiben Sie die Inhalte der einzelnen Arbeitspakete, die zu erwartenden Ergebnisse im Zeitablauf und die Meilensteine. Die eingesetzten **Methoden/Lösungsansätze** und Arbeitsschritte sind klar und konsistent zu definieren bzw. zu beschreiben (ca. 1 Seite pro Arbeitspaket).

Diese Tabelle ist entsprechend der Anzahl der Arbeitspakete (AP) zu vervielfältigen.

**Arbeitspaketbeschreibung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AP Nr.** |  | **Titel des AP:** |  |
| **Beteiligte Organisation (A/Pn):** |
|  |

|  |
| --- |
| **Ziele:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Beschreibung der Inhalte:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Methoden/Lösungsansätze:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Meilensteine, geplante Ergebnisse und Deliverables** |
|  |

### Arbeits- und Zeitplan grafisch (Gantt-Diagramm)

Fügen Sie hier einen graphischen detaillierten Arbeits- und Zeitplan ein (z. B. Genehmigungsfristen, Anschaffung, schrittweise Anlieferung und Aufbau, Normalbetrieb, etc.)!
Bitte achten Sie auf die Lesbarkeit des Arbeits- und Zeitplans!

>Text<

### Erläuterungen zu den beantragten Kosten

Erläutern Sie die Relevanz der angeführten Kosten für die Anschaffung der F&E-Infrastruktur.

>Text<

### Ratenplan (bei Abweichung vom Standardschema lt. Ausschreibungsleitfaden)

Eine Abweichung vom FFG-Ratenschema ist in Ausnahmefällen möglich. Dazu ist im Antrag eine Begründung anzuführen sowie ein nachvollziehbarer, zum Finanzierungsplan passender, Ratenplan darzustellen. Bitte beachten Sie, die Endrate mind. 10% betragen muss. Die übrigen Raten sind frei wählbar, müssen aber mindestens 5% der Gesamtförderung betragen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Raten** | **Ratenplan in %** |
| **Startrate**  |  |
| **2. Rate**  |  |
| **3. Rate**  |  |
| **4. Rate**  |  |
| **5. Rate**  |  |
| **Endrate**  |  |

## Qualität des Nutzungskonzepts

Stellen Sie ihr Nutzungskonzept (Nutzungsstrategie, Kapazitätsplanung, Management der Nutzung) mit folgenden Punkten plausibel dar:

* Forschungs- bzw. Geschäftsfelder der Nutzung / F&E-Schwerpunkte
* Nutzungsstrategie
* Konzept für das Management der Nutzung
* Stimmigkeit der geplanten Anschaffung in Bezug auf den Zweck der Nutzung
* Einschätzung der Personal- und Ressourcenbasis für Aufbau und Nutzung der Anschaffung
* Planung der Nachfrage, der Nutzung und der Auslastung (einschließlich der über den Förderungswerber bzw. das Konsortium hinausgehenden Nachfrage und Nutzung durch potenzielle Nutzer)
* Geplante Konditionen und Bedingungen für den transparenten und diskriminierungsfreien Zugang Dritter
* Zugang für etwaige mitfinanzierende Organisationen, inkl. geplantes Ausmaß und Bewertung der etwaigen „Bevorzugung“ dieser Partner in Bezug auf die Nutzung
* Vorgangsweise zur Kalkulation der Vollkosten inkl. Gewinnspanne / Marktpreise
* Kalkulation der Folgekosten, Betriebskosten und Ersatzinvestitionen sowie deren nachhaltige Finanzierung
* Regelung der Eigentumsverhältnisse

>Text<

### Beschreibung der geplanten kooperativen Nutzung

Erläutern Sie die kooperative Nutzung der F&E-Infrastruktur und stellen Sie dar, wie insbesondere Unternehmen bei der Entwicklung von innovativen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen in zukunftsorientierten Technologiefeldern unterstützt werden können.

>Text<

## Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen bezogen auf den Projektinhalt

Sofern sich die durch die neu anzuschaffende F&E-Infrastruktur ermöglichten Forschungsfelder auf Personen beziehen, erläutern Sie bitte wie und in welchen Arbeitspaketen geschlechterspezifische Themenstellungen im methodischen Ansatz des Vorhabens berücksichtigt wurden.

Sollte Ihrer Ansicht nach, das Projekt keine geschlechterspezifische Themenstellung aufweisen, dann ist jedenfalls eine nachvollziehbare Begründung dafür anzugeben.

>Text<

# Eignung der Förderungswerber / Projektbeteiligten

## Überblick Konsortium

|  |
| --- |
| **Antragsteller** |
| **Name der Einrichtung (lt. Firmenbuchauszug)** | **Organisationstyp\*** | **Bundesland\*\*** |
|  |  |  |
| **Projektpartner** |
| **Name der Einrichtung (lt. Firmenbuchauszug)** | **Organisationstyp\*** | **Bundesland\*\*** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **Mitfinanzierende Organisationen** |  |  |
| **Name der Einrichtung (lt. Firmenbuchauszug)** | **Organisationstyp\*** | **Bundesland\*\*** |
|  |  |  |

**\* Ad Organisationstyp:** Bitte verwenden Sie folgende Kürzel

| Kleinstunternehmen | KKU |
| --- | --- |
| Kleinunternehmen | KU |
| Mittelunternehmen | MU |
| Großunternehmen | GU |
| Universität | Uni |
| Fachhochschule | FH |
| Kompetenzzentrum | KompZ |
| Kooperative Forschungseinrichtungen | KoopFE |
| Außeruniversitäre Einrichtung | AuE |
| Technologie- und Impulszentren, Cluster | TIZ |
| Sonstiges | Sonst |

**\*\* ad Bundesland:** Bitte verwenden Sie folgende Kürzel

B: Burgenland, K: Kärnten, NÖ: Niederösterreich, OÖ: Oberösterreich, S: Salzburg, ST: Steiermark, T: Tirol, V: Vorarlberg, W: Wien, A: Ausland

## Beschreibung der Kompetenzen der Projektpartner

### Antragsteller (A)

(max. 1 Seite)

Firmenname bzw. Name der Einrichtung

>Text<

Angabe zur fachlichen Kompetenz der Organisation und der am Projekt beteiligten MitarbeiterInnen sowie deren Kapazitäten (Lebensläufe der Projektleitung und der Schlüsselpersonen im Projekt sind im Zuge der Personalkosteneingabe im eCall-System hochzuladen).

>Text<

Darstellung des projektrelevanten Know-hows

>Text<

Beschreiben Sie gegebenenfalls die für das geplante Projekt relevante, bereits bestehende Ausstattung und Infrastruktur sowie deren Nutzungsmöglichkeiten für das geplante Projekt.

>Text<

### Projektpartner (Pn)

Diese Seite ist für jeden Projektpartner einzeln und getrennt auszufüllen (max. 1 Seite pro Partner).

1. Firmenname bzw. Name der Einrichtung

>Text<

Angabe zur fachlichen Kompetenz der Organisation und der am Projekt beteiligten MitarbeiterInnen sowie deren Kapazitäten (Lebensläufe der Schlüsselpersonen im Projekt sind im Zuge der Personalkosteneingabe im eCall-System hochzuladen). Beschreiben Sie die Aufgaben- und Rollenverteilung des Partners zur Erreichung der Projektziele.

>Text<

Darstellung des projektrelevanten Know-hows

>Text<

Beschreiben Sie gegebenenfalls die für das geplante Projekt relevante, bereits bestehende Ausstattung und Infrastruktur sowie deren Nutzungsmöglichkeiten für das geplante Projekt.

>Text<

### Ausländische Partner (falls zutreffend)

Bitte stellen Sie dar, wie die im Ausschreibungsleitfaden geforderten Kriterien zur Förderung ausländischer Partner erfüllt werden. Stellen Sie dar, welchen Vorteil die Einbindung des/r ausländischen Partner/s gegenüber einer nationalen Organisation für das Projekt bringt. Beschreiben Sie den Nutzen für den Forschungs- bzw. Innovationstandort Österreich. Stellen Sie dar, welche Regelungen hinsichtlich der Verwertungsrechte mit dem/n ausländischen Partner/n vorgesehen sind.

>Text<

## Zusammensetzung des Projektteams im Sinne von geschlechterspezifischer Ausgewogenheit (Gender Mainstreaming)

Stellen Sie bitte dar, inwiefern das Projektteam hinsichtlich geschlechterspezifischer Ausgewogenheit eine Verbesserung gegenüber branchenüblichen Verhältnissen darstellt. Begründen Sie alternativ, warum eine ausgewogenere Zusammensetzung nicht möglich ist.

>Text<

# Nutzen und Verwertung

## Strategie zur Verwertung des Wissens- und Know-How Gewinns

Beschreiben Sie, wie sie planen den Wissens- und Know-How Gewinn, der mit der Anschaffung der F&E-Infrastruktur ermöglicht werden soll, entsprechend zu verwerten.

>Text<

## Auswirkungen auf die zukünftig zu erwartende Forschungs- bzw. Innovationsleistung

Beschreiben Sie, wie sich die zusätzlichen Möglichkeiten, die mit der neuen anzuschaffende F&E-Infrastruktur geschaffen werden sollen, auf die zukünftig zu erwartenden Leistungsfähigkeit auswirken sollen (quantitativ und qualitativ):

* Wirkungen hinsichtlich Alleinstellungsmerkmalen des Trägers bzw. des Konsortiums
* Schaffung neuer Möglichkeiten für Kooperationen (mit der Wirtschaft oder mit Forschungseinrichtungen)
* Mehrwert und Nutzen für einen erweiterten Nutzerkreis (externer Nutzen über den Förderungswerber / Konsortialpartner bzw. den konkreten Standort der F&E-Infrastruktur hinausgehend)
* Nutzen und Alleinstellungsmerkmale für den Forschungs- bzw. Innovationsstandort Österreich

>Text<

## Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Verwertungsmöglichkeiten

Beschreiben Sie welcher wirtschaftliche Nutzen, welche neuen Verwertungsmöglichkeiten und welche weiteren Auswirkungen sich mit dem geförderten Vorhaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit des Förderungsnehmers/der Förderungsnehmerin sowie gegebenenfalls für weitere Partner ergeben.

>Text<

# Relevanz der F&E-Infrastruktur Anschaffung und der damit verbundenen Forschungs- und Innovationstätigkeit

## Bedarfsanalyse

Beschreiben sie den Bedarf an neuer anzuschaffender F&E-Infrastruktur bezogen auf die geplanten F&E-Tätigkeiten und –Schwerpunkte ihrer Organisation.

Nehmen Sie dabei auch Bezug - je nach Größe und Ausrichtung der geplanten F&E-Infrastruktur-anschaffung – auf das bestehende Angebot in Österreich und nationaler Schwerpunkte.

>Text<

## Einbettung in die Entwicklungsstrategie und Anschlussfähigkeit des erschlossenen Leistungsspektrums

Beschreiben Sie inwieweit die neu anzuschaffende F&E-Infrastruktur in die Entwicklungsstrategie des Förderungswerbers bzw. der Konsortialpartner passt. Beschreiben Sie in welcher Form eine Anschlussfähigkeit der neuen Forschungs- bzw. Geschäftsfelder an das bestehende Leistungsspektrum (z.B. Andocken an die bestehenden Forschungs- bzw. Innovationsschwerpunkte; Beiträge zur Weiterentwicklung der Förderungswerber bzw. gegebenenfalls der Konsortialpartner) gegeben ist.

>Text<

## Relevanz für die Entwicklung von (neuen) Forschungs- und Geschäftsfeldern

Beschreiben Sie, inwieweit mit der Anschaffung der F&E-Infrastruktur die Entwicklung eines (neuen) Forschungs- bzw. Geschäftsfeldes beim Förderungswerber und gegebenenfalls bei den Konsortialpartnern forciert wird.

>Text<

## Beiträge der Förderung zur Durchführung, Beschleunigung, Umfang und Reichweite des geplanten Vorhabens

Erläutern sie die Anreizwirkung der beantragten Förderung: Wie verändert die Förderung das Vorhaben? Was bewirkt die Förderung für das Vorhaben, was ohne Förderung nicht ohnehin passiert wäre?

* Projekt wird erst durch Förderung durchführbar
* Beschleunigung des Vorhabens

Erläutern Sie inwieweit und warum durch die Förderung das Vorhabens signifikant schneller durchgeführt werden kann als ohne Förderung.

* Erhöhung des Projektumfangs

Begründen Sie, warum durch die Förderung das Vorhaben signifikant größer dimensioniert werden kann als ohne Förderung (Zunahme der Gesamtausgaben).

* Erhöhung der Projektreichweite

Begründen Sie inwieweit durch die Förderung der Gegenstand des Vorhabens signifikant erweitert wird. Z.B. wird das Vorhaben ambitionierter? Ambitionierter kann beispielsweise heißen, dass das Vorhaben

* + auf radikalere Innovationssprünge ausgerichtet ist
	+ langfristiger (marktferner) und forschungsintensiver ausgerichtet ist [im Gegensatz zu marktnahe und entwicklungsintensiv]
	+ mit höherem technischen Risiko durchgeführt wird
	+ mit höherem Marktrisiko durchgeführt wird
	+ neue oder weitreichendere Kooperationen gründet

Die Anreizwirkung der Förderung ist entlang der angeführten Kriterien nur in den für das Vorhaben zutreffenden Punkten zu erläutern.

>Text<